

Nikola MIJAILOVIC Bariton

Nikola Mijailovic ist in Belgrad geboren, absolvierte sein Gesang- und Klavierstudium an der Hochschule in Belgrad, sowie ein weiteres Studium am Konservatorium in Wien und am Curtis Institut in Philadelphia, die er beide mit einem Diplom erfolgreich abschloss.

Er ist Preisträger der Pavarotti und Leyla Gencer Wettbewerbe, 2003 war er Finalist der „Operalia“. Sein Operndebüt absolvierte er als „Nozze di Figaro“ Graf am Konservatorium in Wien, er gastierte dann in Gent als Escamillo, in Philadelphia als Don Alvaro in „Viaggio a Reims“, „Nozze di Figaro“ Graf, Nerone, Falke, Marcello, Lorenzo in „Capuleti e i Montecchi“, am Bolshoi Theater in Moskau als Marcello, in Belgrad (Germont, Enrico), in Rom in „Maddalena“ (Prokofiev) und in Martina Franca als Luna.

Sein Scala Milano Debüt absolvierte er in „Frau ohne Schatten“ (Reengagement für Sharpless), er gastierte mit Donizettis „Gli esiliati di Siberia“ in Montpellier, mit „Butterfly“ in Parma, mit einer Janacek Oper in Venedig, mit „Nina, o sia la pazza per amore“ am Piccolo Teatro in Mailand sowie als Paolo in „Simone Boccanegra“ beim Festival in Martina Franca.

Weitere Verträge führten nach Venedig („Sadko“, „Amore delle tre melarance“), Las Palmas („Boheme“, „Favorita“), Scala Milano, Peru und Dresden (Marcello), Montpellier („Cassandra“), Lima (Germont, Ford), Polen (Macbeth) und nach Catania („Pirata“).

Darüber hinaus gastierte er in Rotterdam als Luna, in Busseto als Germont, in Genua mit Oberto und „Damnation di Faust“, an der Scala Milano mit Verdis „Oberto“, in Dresden mit Marcello, in Hannover mit Germont, in Monte Carlo mit „Lieder eines fahrenden Gesellen“ er debütierte Alfio in Savona und sang in Hamilton, Kanada und Verona Eugen Onegin.

Er sang in Budapest Eugen Onegin, Shanghai, China Escamillo, Trapani „Nozze di Figaro“ Graf (Reengagement Alfio/Tonio), Fano Marcello, Bonn Eugen Onegin, Linz Valentin sowie seinen ersten „Ballo in maschera“ Renato in Zagreb, in Sizilien Marcello, in Malaga Macbeth, in Wien und Hamburg Escamillo, in St.Gallen Jago und in Zagreb Posa und Simone Boccanegra.

Des weiteren hörte man ihn mit „Carmen“ in Oslo, als Jago in Ravenna, Savona und Trento, Enrico in Bonn, Belcore in Tel Aviv, Jago, Posa, Rigoletto, Prigioniero, „Hoffmann“ Bösewichter, Marcello in Hannover, Jago in Teneriffa, Germont in St. Gallen, Escamillo Enrico und Rigoletto in Hannover, „Samson und Dalila“ in Antwerpen und Gent, Ford in Zagreb, in einem Opernkonzert in Toronto und als „Forza del destino“ Carlos in Belgrad.

Letzte Verträge bis 2013 beinhalten das Debüt als Scarpia in Oslo und als Luna in Belgrad, weiters Gnechis „Cassandra“ in Catania, Jago in Hannover, Escamillo in Palma Mallorca, Scarpia und Alfio/Tonio in Sofia, Scarpia in Seoul, Germont in Kopenhagen, Scarpia in Leipzig, 2012/13 sang er den Alfio und Scarpia in Tokyo, Luna in Nürnberg, Rigoletto in Belgrad, Scarpia in Leipzig und Jago in Peking.

2013/14/15 singt er den Rigoletto und Scarpia am Opernhaus in Leipzig, Konzerte in Athen, Nabucco und Rigoletto in Belgrad, Alfio und Tonio bei den Festspielen Heidenheim und den Escamillo in Poznan.